



Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Ausgabe Nr. 9
April 2011

Grüezi!

Überall grünt es, und wir freuen uns über den Frühling. Auch unsere Hunde geniessen es, sich ausgiebig im Grün – gerne auch frisch gedüngt! – zu wälzen. Ein solch sorgloses Hundeleben sollte eigentlich selbstverständlich sein. Leider kennen immer noch viel zu viele Hunde nur ein Dasein in Angst und Abgeschiedenheit. Auch diese Ausgabe unseres Magazins, das sich übrigens einer stetig wachsenden Beliebtheit erfreut, widmet sich den Sonnen- und Schattenseiten des Tierschutzlebens. Wir durften wieder einigen Hunden zu einem neuen Start ins Leben verhelfen, so auch Buebi, dessen neue Familie hier selber berichtet.

Wir danken Ihnen ganz herzlich im Namen der Berner Sennenhunde in Not!

Christa Kropik, Claudia Graf und Eva Barbara Uttinger



Balou, BSiN-Plus-Glückspilz

Wir helfen – zum Beispiel Buebi.



Buebi, das Überraschungspaket

„Ende Januar kam Buebi zu uns. BSiN war sicherlich zunächst etwas unsicher über seine weitere Entwicklung, aber Buebi hat sich derart rasant eingelebt, hat viel gelernt und ist stets darauf bedacht, seine

neue Familie von sich zu begeistern. Und er tut es mit jedem neuen Tag mehr denn je! Sein Leidensweg ist für uns noch immer unbegreiflich – wie kann man einen solch tollen Freund und Kameraden sprichwörtlich „vor die Tür“ setzen?

Gleich beim ersten Kennenlernen haben wir uns in ihn verliebt, ihn als „ungeschliffenen Rohdiamanten“ betrachtet, und wir hatten absolut recht damit. Denn Buebi ist intelligent, lernhungrig, raffiniert, spitz-„buebisch“ und dennoch einfach nur lieb. Wir haben nichts von ihm erwartet und alles von ihm bekommen. Ein

Berner-Bueb, der auf Grund seiner französischen Herkunft kein Wort Deutsch verstanden hat und in Windeseile auch diese Sprachhürde mit Bravour gemeistert hat.

Mit Begeisterung geht er zu den Einzelstunden mit unserer Hundetrainerin und versteht innerhalb kürzester Zeit, was seine Menschen von ihm wollen. Ein paar winzige „Macken“ hat er noch – Besuch findet er noch nicht so toll, aber in „freier Wildbahn“ versteht er sich mit Allem und Jedem. Besonders sein Kumpel Sam hat es ihm angetan ... ein echtes Dream-Team. Der Wonneproppen darf endlich

ein glücklicher Berner sein – der beste Nährboden für eine dicke Freundschaft.

Buebi ist der absolute Hammer!

Von unserer Seite ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und für die Vermittlung unseres neuen, geliebten Familienmitgliedes.“

Marina & Hansi



... und dem Verein Sternentiere.

Regelmässig erhalten wir auch Sachspenden. Kürzlich haben wir damit u.a. dem Verein "Sternentiere" eine Freude gemacht. Das Auto war bis in die letzte Ecke gefüllt und die Ware wird nun bedürftigen Tierheimen bzw. Tieren in der Schweiz, Frankreich und Italien verteilt. Vielen Dank für jede Spende, die wir notleidenden Tieren schenken dürfen!

Wir trauern um Rabea ...

Eine feine alte Dame ist nicht mehr. Die liebe 15-jährige (!) ‚Rabea Babette‘ durfte nach dem Einzug in ihrer Familie ein richtig gutes Leben führen:



Sie reiste mit dem Frauchen im Sommer jeweils in die Niederlande

und genoss dort die Sommerfrische. Nachdem Rabea jahrelang kein festes Zuhause gehabt hatte, genoss sie nun jede Streicheleinheit. Jetzt ist Rabeas Lichtlein verlöscht; sie gab ganz plötzlich zu verstehen, dass sie gehen möchte.

... und um Otto

Otto, ein grimmig guckender Berner Sennenhund, der im Tierheim nur mit der Fangstange in den Auslauf und zurück geschoben wurde!

Bei BSiN durfte Otto noch 13 Monate aufblühen. Allein mit seinem Aussehen hat er die Herzen aller erobert. Sein Charakterkopf, seine Sturmfrisur, sein ständiges Grummeln sind unvergesslich. Sein Wesen hat es ihm leider nicht erlaubt, eine enge Beziehung zu Menschen aufzubauen, auch in der Pflegefamilie blieb er ein Einzelgänger. Dank Schmerzmitteln spürte er seine Arthrose und sein Hüftleiden nicht mehr, und so konnte Otto sein neues Leben auf seine Weise geniessen. So unnahbar wie sich Otto im Alltag zeigte, so still ist er auch mit acht Jahren von uns gegangen, ist einfach eingeschlafen.



Rabea und Otto, ihr seid nun nicht mehr bei uns, aber ihr werdet einen besonderen Platz in unseren Herzen haben!

Kimi und sein flotter Schlitten!

Erinnern Sie sich an Kimi, den sportlichen Berner, dem wir vor rund zwei Jahren helfen durften? Seine Familie unternimmt richtig viel mit ihm, was für den aktiven Hund ideal ist. Kimi ist schon sehr geübt darin, Wagen zu ziehen. Ja, er erwies sich gar als tragende Säule der lokalen Zughundegruppe. Und weil es so viel Spass macht, darf Kimi nun

auch im Winter seinem Lieblingssport nachgehen. Das Bild



zeigt Kimi mit einem extra aus Norwegen mitgebrachten Schlitten. Der Schlittenführer steht hinten und lenkt so Hund und Schlitten. Kimi ist beim Ziehen nicht an der Leine, er reagiert nur auf Zuruf.

Bravo für diese rundum beeindruckende Leistung von Hund und Mensch!!

Obligatorischer Sachkunde-Nachweis (SKN).

Seit dem 1. September 2008 müssen Hundehalter gemäss neuer Tierschutzverordnung beim Kauf eines Hundes einen Sachkundenachweis (SKN) vorweisen.

Für Erst-Hundehalter bedeutet dies, vor dem Kauf des Hundes einen Theoriekurs sowie innerhalb eines Jahres eine praktische Ausbildung mit dem Hund zu besuchen. Wer vor dem 01.09.2008 bereits Hundehalter war, benötigt nur die praktische Ausbildung.

Für beide Kurse ist der Besuch vorgeschrieben. Eine Prüfung wird nicht verlangt.

Der SKN Theorie-Kurs

vermittelt dem neuen Hundehalter die Grundkenntnisse in den Bereichen

- Rechtsgrundlagen, wie z. B. Tierschutzgesetz, Kennzeichnung und Registrierung, Strafrecht, Haftpflicht, Versicherungen, Nachbarsrecht, Kaufvertrag, Mietvertrag, kantonale Hundegesetze, Reisebestimmungen, Baurecht und Strafrecht
- Bedürfnisse des Hundes
- artgerechter Umgang, Fütterung und Pflege
- benötigter Zeitaufwand und voraussichtliche Kosten für den Unterhalt von Hunden

Der SKN Praxis-Kurs

unterstützt Sie in der artgerechten Erziehung des Hundes und bei der Bewältigung von Alltagssituationen. Sie lernen, Risikosituationen zu erkennen und zu entschärfen, achten auf Körpersignale und wissen, wie Sie Ihren Hund sinnvoll beschäftigen.

Der Kurs besteht aus mindestens vier Einheiten von maximal einer Stunde Dauer (zwischen den Einheiten müssen mind. 24 Stunden liegen).

Auch wenn Sie früher bereits Hundehalter waren, ist der SKN Praxis-Kurs für neue Hunde Pflicht (der Hund sollte aber mind. 5 Monate alt sein).

Sommersprossen-Kyla in der Zeitung ...

Wir freuen uns immer wieder sehr, wenn eine Zeitung, ein Magazin oder das TV/Radio an unserer Arbeit Interesse zeigen und uns mit einem Artikel unterstützen. So war auch der ‚Zürcher Unterländer‘ sehr berührt von unserem letzten Magazin und hat kurzerhand beschlossen, über das Schicksal unserer Kyla zu berichten, welche mit ihren stolzen 10 Jahren noch in Not gekommen war.

Bei einem Besuch in Kylas neuem Zuhause konnte sich die Reporterin aus erster Hand über die traurige Vorgeschichte und die erfolgreiche ‚Rettung‘ der lieben Hündin durch BSiN informieren. Heute geniess das Hundegrosi seit über einem Jahr ihren Lebensabend bei einem tierliebenden Paar und der Berner Sennenhündin Jacky.

Hundedame findet neues Zuhause

KULTUR: Wird ein Berner Sennenhund als Hundehalterin nicht verurteilt, ist der Berner Sennenhund nicht nur ein Hund, sondern ein Mitglied der Familie. Er mag die Sonne, er mag die Wärme, er mag die Nähe zu den Menschen. Er mag die Wärme der Sonne, er mag die Wärme der Menschen. Er mag die Wärme der Sonne, er mag die Wärme der Menschen. Er mag die Wärme der Sonne, er mag die Wärme der Menschen.

FÜR BERNER IN NOT

Die Berner Sennenhündin Kyla (10 Jahre) ist ein Mitglied der Familie. Sie mag die Sonne, sie mag die Wärme, sie mag die Nähe zu den Menschen. Sie mag die Wärme der Sonne, sie mag die Wärme der Menschen. Sie mag die Wärme der Sonne, sie mag die Wärme der Menschen.

Sinnvolle Beschäftigung.

Unsere Familien- und Begleithunde haben ihre angeborenen Fähigkeiten nicht verloren und wollen sinnvoll beschäftigt werden. Damit ist aber nicht nur der regelmässige Gassi-Spaziergang, die Velofahrt oder das Ballwerfen gemeint.

Diese Aktivitäten sind zwar förderlich für die körperliche Fitness des Hundes, aber ohne Kopfarbeit — für die der Hund Kreativität und alle seine Sinne einsetzen muss — ist er nicht ausreichend gefordert. Die richtige Kombination geistiger und körperlicher Tätigkeiten ist die Grundvoraussetzung für einen genügend ausgelasteten und zufriedenen Hund. Sehr viele Hunde sind heute nicht genügend beansprucht: Problemverhalten, übertriebener Jagdtrieb und Aggressionen können die Folge sein. Damit es gar nicht so weit kommt, sollten Sie Ihren Hund sinnvoll beschäftigen: körperlich und geistig.

Und das ist keine Hexerei!

Gestalten Sie zum Beispiel den Spaziergang abwechslungsreich, indem Sie plötzlich das

Schritt-Tempo auf ‚Springen‘ wechseln oder verstecken Sie sich hinter einem Baum, einem großen Stein etc. und lassen Sie sich von Ihrem Hund suchen.

Wühlen Sie etwas im Gras und sagen Sie so richtig spannend: ‚Oh! Was ist denn da?‘ und weil der Hunde von Natur aus neugierig ist, kommt er nachschauen und findet — sehr zu seiner Freude — ein paar ‚Gutzeli‘.

Sie können auch eine Handvoll ‚Gutzeli‘ einfach ins Gras werfen und ihm ‚Such!‘ befehlen. Er wird riesigen Spass haben, alle ‚Gutzeli‘ zu finden.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, den Hund über Baumstämme, kleine Mauern, große Steine etc. balancieren zu lassen und dort vom Hund ein ‚Sitz‘ oder ‚Platz‘ zu verlangen. Oder Sie verstecken an diesen Orten ‚Gutzeli‘, die der Hund suchen darf.

Es muss nicht immer draussen sein!

Auch im Haus können Sie den Hund sehr gut beschäftigen. Zum Beispiel füllen Sie so,

dass der Hund es sieht, ein ‚Gutzeli‘ in eine kleine Schachtel und verlangen vom Hund ein ‚Sitz‘. Sobald er sitzt, darf er sich seine Belohnung selber aus der Schachtel nehmen. Nach einigen Wiederholungen wird der Hund bereits sitzen, wenn Sie die Schachtel in die Hand nehmen.

In einem nächsten Schritt legen Sie die kleine (mit einem ‚Gutzeli‘ gefüllte) Schachtel auf einen Stuhl. Sobald der Hund sitzt, loben Sie ihn und er darf sofort das ‚Gutzeli‘ aus der Schachtel nehmen. Weitere Schritte können sein, dass Sie die Schachtel weiter weg stellen oder verstecken, wobei der Hund zunächst noch zusehen darf, später dann in einem anderen Raum selber suchen muss.

Sie sehen: es braucht nicht viel, um Ihren Hund sinnvoll zu beschäftigen — lassen Sie Ihrer Fantasie einfach freien Lauf.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Spass!

NEU! Tipps und Tricks für unseren besten Freund



Hummel und Bienchen.

Die beiden Berner Sennenhündinnen aus der „Hundefabrik“, die vor Weihnachten in die Obhut von BSiN genommen werden konnten, haben beide ein neues Zuhause gefunden.



In ihrer Familie hat die einjährige Hummel in kleinen Schritten ihre Ängstlichkeit abgelegt und mehr Selbstvertrauen gewonnen. Sie geniesst ihr neues Leben und ist ein wahrer Goldschatz. Auch Bienchen hat nach sieben Jahren Aus-

beutung ihr endgültiges Zuhause gefunden und lebt in einem kleinen Rudel von Berner Sennenhunden. Sie hat immer noch viel Angst und seelisch wie körperlich eine schwere Last zu tragen. Ihre Familie



liebt sie über alles und geniesst jeden Tag mit ihr. Wir wünschen Hummel und Bienchen viel Glück und Sonnenschein und danken den Familien, die ihnen den Start in ein neues Leben geschenkt haben.



Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Berner Sennenhunde
in Not Schweiz
Binnigerstrasse 110d
CH-4123 Allschwil

Telefon: 0041 (0)61 411 17 65
E-Mail: info@berner-sennenhunde-in-not.ch



www.berner-sennenhunde-in-not.ch

Berner Kantonalbank
PC 30-106-9 / BC 790 / Konto-Nr. 42 4.878.568.75
IBAN: CH40 0079 0042 4878 5687 5 / SWIFT: KBBECH22

BSiN e.V. (Deutschland): Bank für Sozialwirtschaft
Spendenkonto 11 66 000 / BLZ 370 205 00
IBAN: DE04 3702 0500 0001 1660 00 / SWIFT: BFSWDE33XXX

Berner Sennenhunde in Not (kurz BSiN genannt) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen bunten Hunden hilft, mit einem eingetragenen Verein in Deutschland (e.V.) und einem im Handelsregister verzeichneten Verein in der Schweiz. Die enge Zusammenarbeit garantiert eine weitgreifende schnelle Hilfe.

Lucky sucht noch immer seine



Familie!

Grund familiärer Probleme nicht behalten konnte. Lucky ist menschenbezogen und sehr freundlich, mag aber auch seine Ruhe. Seine neue Familie sollte

Wir haben Ihnen schon mehrmals vom 10-jährigen Lucky berichtet. Es geht ihm sehr gut, er ist mittlerweile kastriert und erfreut sich einer guten Gesundheit. Lucky ist ein Berner-Pyrenäen-Herdenschutzhund und lebte seit Welpenalter bei einer Familie, welche ihn auf

einen Garten haben, weil Lucky gerne auch draussen liegt. Lucky kennt und mag Katzen und Kinder. Mit Hündinnen kommt er sehr gut aus, bei Rüden entscheidet die Sympathie. Wir wünschen uns für Lucky, dass das neue Jahr ihm das ersehnte neue Glück bringt!

Vermittlung: Tierschutzbund Basel, Nadja Wüthrich,
n.wuethrich@tierschutzbund.ch, Tel. 0041 (0)76 342 78 63

Unter der Rubrik „BSiN Plus“ auf unserer Webseite finden Sie immer aktuelle Informationen zu Berner Sennenhunden in anderen Tierschutzorganisationen!

Benefizveranstaltung.

Im 'Praxiskeller' in Rothrist, einem Gewölbekeller mit 70 Sitzplätzen und einem Steinway-Konzertflügel, werden durch das Arzt-Ehepaar Ruedi und Berta Güttinger-Furrer regelmässig Konzerte veranstaltet (www.praxiskeller.ch). Durch ihre Leidenschaft zu Berner Sennenhunden haben die beiden nun beschlossen, eine Benefizveranstaltung zu Gunsten unseres Vereins zu organisieren! Wir danken herzlich für diese spontane Idee und freuen uns auf einen schönen Abend, eine zahlreiche Teilnahme und Unterstützung.

Praxiskeller
Bernstrasse 81 · Rothrist



Evi Graber, Jodelgesang
Therese Burkhalter, Panflöte
Hedi Forster, Klavier

Schwyzerörgeli-Quartett "Brandis", Lützelflüh

Samstag 21. Mai 2011
19.00 Uhr

Praxiskeller, Bernstr. 81, 4852 Rothrist

Vertreterinnen von BSiN Schweiz werden vor Ort sein und während der Veranstaltung den Verein und seine Arbeit vorstellen. Da die Plätze limitiert sind, ist eine Anmeldung/Reservation unter Tel. 062 794 18 55 von Vorteil.

Vom Notfall zum Glückspilz.

Unsere Lieblingsrubrik!

Bilder von Glückspilzen der letzten Monate, bei denen BSiN Schweiz mit aktiv war. Wir freuen uns sehr, dass wir diesen Hunden helfen konnten! Nur mit **Ihrer** Unterstützung können wir diese Arbeit weiterführen. Herzlichen Dank für jede Spende, Bewerbung, Patenschaft oder Unterstützung zugunsten unserer 'Notfelle'!



Baya



Evita



Joshua



Alfredo



Bebe



Buebi



Choupi



Sämi